

## Stadt Grevesmühlen

<b>Informationsvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/12SV/2015-647</b>				
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 04.12.2015 Verfasser: Höft, Inka				
<b>Bericht des Bürgermeisters</b>					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
14.12.2015	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Als Anlage der Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Das Berichtsjahr geht mit dieser Stadtvertreterversammlung zu Ende. Eine bewegte Zeit mit vielen Herausforderungen liegt hinter uns und sicher auch vor uns. Wir tragen nicht nur Verantwortung für unsere Bürger und Bürgerinnen, sondern auch für die Menschen, die zu uns kommen, weil Krieg und Angst das Leben im eigenen Land momentan nicht möglich machen. Diese Gemeinschaftsaufgabe, die Integration heißt, wird uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen und letztendlich selbstverständlich sein.

## HAUPTAMT/ORDNUNGSAMT

### Bereich Kita:

Kita „Am Lustgarten“

Belegung Dezember 2015:

Betreuungsform	Ganztags	Teilzeit	Summe	Platzkapazität
Krippe	13	7	20	22
Kindergarten	48	35	83	102
Hort	181	62	243	<b>(250)</b> 220

(befristet bis 31.07.2016)

Gegenwärtig werden keine Kinder von Flüchtlingen in der Kita „Am Lustgarten“ betreut.

### Entwicklung der Hortbedarfe in der Kita „Am Lustgarten“:

In Verbindung mit der Anmeldung der Lernanfänger für das Schuljahr 2016/17 im Oktober 2015 wurden 61 Hort- Betreuungsbedarfe für die Kita „Am Lustgarten“ vorgemerkt.

Belegte Hortplätze im Dezember 2015:	243
Platzkapazität Hort ab 01.08.2016:	220
Abgang Hortkinder aus Klassenstufe 4:	48
<u>Hortplatz- Bedarfe Lernanfänger 2016/17</u>	<u>61</u>
<b>voraussichtlicher Hortbedarf Schuljahr 2016/17</b>	<b>256</b>

(für Betreuung im Hort in Kita „Am Lustgarten“)

Weitere Hortplätze werden im \*Sozialraum Grevesmühlen- Land angeboten von:

- Kita in Mallentin mit insgesamt 8 Plätzen
- Evan.- Integrative Kita „Am Ploggenseering“ in Grevesmühlen mit insgesamt 40 Plätzen
- Kita in Rütting mit insgesamt 18 Plätzen (ab 01.08.2016 **keine** Hortplätze mehr)

\*Dem Sozialraum Grevesmühlen- Land gehören die Stadt Grevesmühlen und die Gemeinden Bernstorf, Plüschow, Rütting, Roggenstorf, Upahl, Warnow und Testorf-Steinfurt an.

Die Stadt Grevesmühlen ist nicht nur Kita- Träger sondern auch Träger von zwei Grundschulen. Zu deren Schuleinzugsbereich gehört die Stadt Grevesmühlen und diverse Umlandgemeinden.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen besteht hier seit 2015 ein erhöhter Bedarf an Hortbetreuung. Am Standort Grevesmühlen sind dafür keine ausreichenden Platzkapazitäten vorhanden.

Seit August 2015 ist die Kindertageseinrichtung „Am Lustgarten“ zusätzlich mit bis zu 30 Hortplätzen überbelegt. Diese Überbelegung ist befristet bis zum 31.07.2016. Eine fortdauernde Überbelegung ab 31.07.2016 kann von der Kita- Leitung und der Stadtverwaltung unter Berücksichtigung des Wohls der Kinder und des Wohls der pädagogischen Fachkräfte nicht mehr mitgetragen werden.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg (LK NWM) geht in seiner Bedarfsfeststellung für das Jahr 2016 von einem Hortbedarf im Sozialraum Grevesmühlen- Land von insgesamt 330 Plätzen aus, tendenziell steigend auf 350 Plätze.

Anhand der Kapazitäten in den Einrichtungen laut aktueller Betriebserlaubnisse und Information des Kita- Trägers in Rütting werden hier 268 Plätze ab 1.08.2016 für eine Hortbetreuung zur Verfügung stehen.

Gemäß § 14 Kindertagesförderungsgesetz KiföG M- V ist für die Platzbereitstellung verpflichteter und örtlich zuständiger Leistungsträger der LK NWM.

Aufgrund der dargestellten Entwicklung der Hort- Betreuungsbedarfe zum Schuljahr 2016/17 hat daher die Stadtverwaltung Grevesmühlen im November 2015 den Kontakt zum LK NWM aufgenommen.

**Bereich Schulen:**

Übersicht zur Beschulungssituation in städtischen Grundschulen:

	An- meldungen Lern- anfänger 2016/2017	Abgang aus Klasse 4	Schüler- zahl Schuljahr 2015/16  Stichtag 30.09.2015	Schul- kapazität
Grundschule „Fritz Reuter“	68	46	236	245
Grundschule „Am Ploggensee“	55	52	234	408
fehlende Schulanmeldungen <small>(amtliche Aufforderung ist veranlasst)</small>	10			
<b>Summen</b>	<b>133</b>	<b>98</b>	<b>470</b>	<b>653</b>

Die Übersicht zeigt, dass die Schulanmeldungen für die Grundschule „Fritz Reuter“ deren Aufnahmekapazität übersteigen. Daher haben die Grundschulleiterinnen mit der Stadtverwaltung bereits im November 2015 über die Aufnahmekriterien beraten. Im Ergebnis wird nun jede Schulleiterin die an ihrer Schule aufzunehmenden Lernanfänger zu den Schuleingangstests einladen.

Beschulungssituation in der Regionalen Schule „Am Wasserturm“	Schülerzahl Schuljahr 2015/16  Stichtag 30.09.2015	Schulkapazität
	467	486 plus 38 PL*

\*PL = *Lernform Produktives Lernen*

Anzahl der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in Intensivkursen DaZ (Deutsch als Zweitsprache) an städtischen Schulen:

Grundschule „Fritz Reuter“	keine	
Grundschule „Am Ploggensee“	17	Integration in Klassen 1 bis 4
Regionale Schule „Am Wasserturm“	15	Integration in Klassen 5 bis 8

Stand: September 2015

Ausgehend von der gegenwärtigen Flüchtlingssituation und des freien Niederlassungsrechtes nach Erteilung eines Aufenthaltsstatus kann die Zahl der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache an städtischen Schulen immer wieder variieren.

### Bereich Kultur

Das Zusammenlagern des ökumenischen Adventsmarktes und des Straßenfestes der Stadt mit dem Gewerbeverein war am 28.12. ein erster Erfolg. Das fröhliche Treiben um die Nikolaikirche und in der Kirche wurde von vielen Gästen besucht. Der Verkauf von Stollen, Wurst und Punsch für einen sozialen Zweck war Dank der Zusage der Bäcker und Schlachter ein Gästemagnet. Die Auswertung des Marktes im Januar mit allen Akteuren soll Schwachstellen beleuchten und zu einer konzeptionellen Verbesserung führen. Fest steht bereits, dass es wiederum 2016 einen Markt um die Kirche geben wird.

## Geschäftsbereich Finanzen

### - Haushaltsplanung 2016:

Der Haushaltsplan für die Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2016 wurde im Entwurf erstellt und in der Budgetdiskussion der gemeinsamen Ausschüsse beraten. Der Haushalt wurde auf der Grundlage dieser Empfehlungen fertig gestellt. Er liegt in der heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vor. Gleiches gilt für den Haushalt des städtebaulichen Sondervermögens für das Jahr 2016.

Der Haushalt für das Amt Grevesmühlen–Land wurde erstellt und lag in der Amtsausschusssitzung am 07.12.2015 zur Beschlussfassung vor. Bis auf das Amt sind parallel zu allen Haushalten die Haushaltssicherungskonzepte fortzuschreiben. Die Haushaltspläne für die Gemeinden für das Jahr 2016 wurden noch nicht aufgestellt, da die Aufstellung der Eröffnungsbilanzen Vorrang hatte, um die Haushaltsgenehmigungen für das Jahr 2015 zu erhalten.

Daher gelten für alle Gemeinden die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung.

- **Nachtragshaushalt 2015:**

Der 1. Nachtragshaushalt der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2015 liegt in der heutigen Sitzung ebenfalls zur Beschlussfassung vor.

- **Umstellung auf die Doppik:**

Aktuell wird an der Fertigstellung der letzten Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Upahl gearbeitet. Für alle anderen Gemeinden wurden die Bilanzen aufgestellt, durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und durch die Gemeindevertretungen beschlossen.

Außerdem wurde der dritte doppelische Jahresabschluss für das städtebauliche Sondervermögen zum 31.12.2011 fertiggestellt und durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Er wird im nächsten Sitzungsturnus der Stadtvertretung zum Beschluss vorgelegt.

- **Satzungen**

Die Gebühren für die Straßenreinigung in Grevesmühlen wurden neu kalkuliert. In diesem Zusammenhang war der Katalog der Reinigungsklassen überarbeitet. Die Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung und der Straßenreinigungssatzung sollte in der Dezembersitzung vorgelegt werden, wurde aber auf Empfehlung des Umweltausschusses noch einmal zurückgestellt, da der Straßenkatalog noch einmal diskutiert werden soll.

Für die Umlage der Gebühren für die Wasser- und Bodenverbände (WBV) sind ebenfalls neue Satzungen erarbeitet. Hintergrund ist die Änderung der Einzugsgebiete der Wasser- und Bodenverbände, die sich nicht mehr nach den Gemeindegrenzen, sondern den Wasserscheiden richten. Für Grevesmühlen bedeutet dies, dass auf dem Gemeindegebiet neben dem WBV Stepenitz-Maurine nunmehr auch der WBV Wallensteingraben – Küste tätig ist. Die aktuellen Beiträge dieser Verbände sind ebenso in die Kalkulation eingeflossen wie die aktuellen Verwaltungsgebühren für den Aufwand, der der Stadt Grevesmühlen für die Erfüllung dieser Aufgabe entsteht.

Die neuen Satzungen werden flächendeckend für alle Gemeinden des Verwaltungsbereiches erarbeitet und sollen zum 01.01.2016 in Kraft treten.

- **Beteiligungsverwaltung**

Stadtwerke Grevesmühlen:

In der Südstadt werden Gas- und Stromleitungen sowie Hausanschlüsse saniert. Die Baumaßnahme ist bis Ende Dezember abgeschlossen. Ebenso findet die Sanierung von Gas-Hausanschlüssen in der Bahnhofstraße statt. Die Maßnahme wird ebenfalls bis Ende des Jahres fertiggestellt.

Mit Hilfe des Landesförderinstitutes konnten die Stadtwerke ein neues Projekt umsetzen. Dabei wird Fernwärme aus erneuerbaren Energien genutzt, um daraus Kälte für die Klimatisierung von Büro- und Gewerberäumen zu produzieren. Eine so genannte „Adsorptionskälteanlage“ wird zukünftig die Server- und Besprechungsräume der Stadtwerke kühlen. Im Sommer kann so entstehende Überschusswärme effektiver genutzt werden. Die Stadtwerke wollen sich mit diesem Pilotprojekt ein weiteres Standbein zur Kundengewinnung sichern. So könnten viele Gebäude, die Fernwärme nutzen, zukünftig ökologisch und preiswert klimatisiert werden.

Das Museums- und Vereinshaus am Kirchplatz wird zukünftig mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt. Die Einbindung in das Wärmenetz erfolgte Anfang Dezember.

Die Stadtwerke haben Anfang Dezember dem ökumenischen Verein bleib.mensch eine Spende in Höhe von 186,86 Euro übergeben. Das Geld wurde von den Stadtwerken in der Kulturnacht mit dem Verkauf von Schmalzstullen und Lumumba eingenommen. Der Verein bleib.mensch kümmert sich ehrenamtlich um Flüchtlingsfamilien, die in Grevesmühlen und den umliegenden Gemeinden untergebracht sind.

Zudem haben die Stadtwerke mit insgesamt 1.700 Euro die Stadt Grevesmühlen unterstützt, Spenden für die Sporthallenerneuerung der ungarischen Partnerstadt Nagymaros zu sammeln.

Die Bürgergenossenschaft Zukunftsenergie Grevesmühlen eG konnte aufgrund bürokratischer Hürden ihre Geschäftstätigkeit erst kürzlich aufnehmen. Bis dato haben rund 70 Mitglieder Genossenschaftsanteile gezeichnet. Die Resonanz aus der Bevölkerung ist gut. Bis Jahresende wird mit einer dreistelligen Mitgliederzahl gerechnet.

WOBAG Grevesmühlen:

Mit dem Landkreis wurden bis jetzt Mietverträge für 11 Wohnungen zur Unterbringung von Asylbewerbern abgeschlossen. Mit der zuständigen Sozialarbeiterin Asyl, dezentrale Betreuung vom Landkreis Nordwestmecklenburg Frau Vincenz arbeiten wir eng zusammen.

Am Wasserturm 16 weihte die WOBAG Grevesmühlen am 25.11.2015 zwei barrierefreie Wohnungen und zwölf barrierearme Wohnungen ein. Alle Wohnungen wurden zum 01.12.2015 vermietet.

Die Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten in der Wismarschen Straße 65 gehen dem Ende zu. Die Vermietung aller 3 Wohnungen zum 01.01.2016 ist gewährleistet.

## **Bauamt**

### **Städtebauliche Planungen**

#### Landesentwicklungsplan (LEP)

Es gibt noch keine neuen Erkenntnisse, wie das Land als Planführer, mit der Stellungnahme der Stadt umgehen wird. Von Bedeutung ist, dass nahezu alle Gemeinden des Landkreises Nordwestmecklenburg, die von der Festlegung hinsichtlich des Schutzes von besonders ertragsreichen landwirtschaftlichen Flächen betroffen sein würden, hiergegen Stellung bezogen haben.

#### Regionaler Planungsverband Westmecklenburg (RREP)

Der Vorstand des Planungsverbandes hat den Vorentwurf zur Ausweisung neuer Windeignungsgebiete auf Basis der eingegangenen Stellungnahmen der Vorwegbeteiligung sowie der beschlossenen Kriterien bereits beraten. Die für den Planprozess maßgebliche Sitzung des Planungsverbandes ist für Januar nächsten Jahres geplant.

#### Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Auch weiterhin lässt die Veröffentlichung der Richtlinie zur Förderung der Maßnahmen, die im ISEK verankert wurden, auf sich warten.

#### Stadtsanierung

Auf Basis des Beschlusses zur Teilaufhebung sind Bescheide an die Grundstückseigentümer ergangen. Bei Bescheiden wurde lediglich ein Widerspruch eingereicht, dem mit Widerspruchsbescheid einvernehmlich teilweise stattgegeben werden konnte.

#### Bebauungsplan Nr. 29: Gewerbepark Nordwest

Die Auslegung der Planunterlagen läuft aktuell.

B-Plan Nr. 33: Wohnpark Diamant

Die Änderung des Durchführungsvertrages wurde in der letzten Sitzung beschlossen.

B-Plan Nr. 36 "Mühlenblick"

Die entsprechenden Beschlüsse befinden sich auf der Tagesordnung. Der Umlegungsausschuss tagt zur voraussichtlichen abschließenden Festlegung des Umlegungsplans in dieser Woche.

Bahnhofsumfeld, B-Plan Nr. 37: Einkaufszentrum am Bahnhof

Die Baumaßnahmen des Investors laufen mit dem Ziel der Eröffnung im Mrz. 2016. In weiterer Abstimmung der Zuwegung Gebhardweg wurde beraten, ob zur Vermeidung zusätzlichen baulichen Aufwandes eine Abstandszahlung für die zugesicherte Asphaltierung des öffentlichen Weges bis hin zum Bahnhofsvorplatzes geleistet werden kann. Für die nächste Sitzungsrunde wird ein entsprechender Vorschlag zur Änderung des städtebaulichen Vertrages vorbereitet. Hintergrund ist, dass die aktuellen Pläne für das Bahnhofsumfeld von einer umfassenden Neugestaltung des Gebhardweges aus geht und damit die Asphaltierung zum jetzigen Zeitpunkt bautechnisch kritisch zu bewerten ist.

Die Pläne für die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes sind zur Vorentwurfsreife gebracht worden sowie mit der Bahn, Denkmalpflege und Behindertenvertretern abgestimmt. Die Präsentation des Plans ist für die kommende Bauausschusssitzung geplant.

Blockbereichsplanung Große Seestraße, B-Plan Nr. 38

Kein neuer Sachstand

B-Plan Nr. 39: Sägewerk

In einem Plananlaufgespräch wurde die Aufgabenstellung mit den beauftragten Planern und Fachgutachtern erörtert. Im nächsten Schritt folgt die Begutachtung der Schallschutz- und Verkehrsbelange. Hierbei sind umfangreiche Abstimmungen insbesondere mit dem Eigentümer der hiesigen Tischlerei vereinbart.

Das Plangespräch war auch als Abstimmung mit dem Nutzer des ehem. LIDL-Standortes geplant. Dieser Termin wurde trotz Terminzusage am vereinbarten Tage einseitig abgesagt.

Bahnhofsumfeld, B-Plan Nr. 40: „Alter Gärtnergang“

Die Auslegung ist abgeschlossen und die weiteren Beschlussvorlagen befinden sich in Vorbereitung.

#### Bebauungsplan Nr. 41 Neu Degtow-West

Die Angebote für die Umsetzung des Plans liegen zum Redaktionsschluss noch nicht abschließend vor. Geplant ist die Einbringung einer Beschlussvorlage für den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem weiteren Grundstückseigentümer in der nächsten Sitzungsrunde.

#### B-Plan West I

Aktuell laufen hier Verkaufsverhandlungen mit dem aktuellen Eigentümer.

#### **Tiefbau**

##### Gehwegbeleuchtung

Kein neuer Sachstand

##### Kirchstraße und weitere

Die sog. baufachlichen Prüfung beim Landkreis ist noch nicht abgeschlossen.

##### Gedenkstätte „Cap Arcona“

Erneute Kontaktaufnahmen zu mehreren Ministerien hinsichtlich einer möglichen Förderung haben auch weiterhin kein Signal ergeben, dass die Maßnahme aus Fördermitteln kurzfristig unterstützt werden könne.

##### Bürgerwiese

Die neuen Fußballtore sind ausgeliefert und werden im nächsten Frühjahr montiert.

Die Neugestaltung des Spielplatzes wird im Rahmen der ISEK-Förderung vorgesehen. Da hierzu aber weiterhin die Richtlinie fehlt, gibt es hierzu keinen neuen Sachstand.

##### Skateranlage

Der Hausanschluss für die Beleuchtungsanlage ist beantragt worden.

Wohnmobilparkplatz

Kein neuer Sachstand

## **Hochbau**

Bahnhofsempfangsgebäude

Der Arbeiten am 2. Bauabschnitt sind bis auf die Ausbaugewerke ausgeschrieben worden. Aktuell werden Fundamentarbeiten für den Fahrstuhl und die Verlegung von Grundleitungen vorgenommen.

Mit den avisierten Mietern werden aktuell Mietvorverträge und die erforderlichen Raumprogramme abgestimmt.

Freibad

Der LEADER-Förderantrag ist gestellt worden. In Abhängigkeit vom positiven Bescheid des STALU erfolgt die Vorbereitung der Ausschreibung. Ziel ist die bauliche Umsetzung bis zur Saison 2016.

Fritz-Reuter-Schule

Die beauftragten Arbeiten zur Umsetzung des Brandschutzkonzepts sind abgeschlossen.

Wasserturm Jahnstraße

Der Arbeiten an dem Nebengebäude sind bis auf die Malerarbeiten umgesetzt.

## **Gebäudeflächenmanagement**

Ankäufe und Verkäufe

Aktuell laufen Verhandlungen zum Ankauf von West I und im Bereich des Sägewerks.

Zudem werden die beschlossenen An- und Verkäufe umgesetzt.